

Mitgliederrundbrief Oktober 2008/2

Bürgergespräch am 29.10. in Haunstetten



Veranstaltungsflyer

PRO AUGSBURG vor Ort veranstaltet am 29.10.2008 ein Bürger - informationsgespräch zu Anliegen und Problemen in Haunstetten.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Impuls-Arena, die Schließungswelle im Einzelhandel im Stadtteil, die Straba-Linie3, Lärmbelastungen durch die B17 und Jugendprobleme.

Als kompetente Gesprächspartner werden Augsburgs Baureferent Gerhard Merkle und Sozialreferent Max Weinkamm sowie Stadtratsmitglieder der PRO AUGSBURG -- Faktion den Bürgern zur Verfügung stehen. Alle Mitglieder werden hiermit herzlich eingeladen, zu der Veranstaltung zu kommen.

Bürgergespräch Haunstetten
 29. Oktober 2008
 19:30 Uhr
 Gasthaus Settele
 Martinistr. 29
 86179 Augsburg

abc-Festival



Für einen erheblichen Medienwirbel sorgte in der letzten Zeit das Augsburger Brecht-Festival abc. Nachdem die Stadt und Kulturreferent Grab nicht bereit waren, es zu den Bedingungen des in der Kulturszene hoch gehandelten Leiters, Herrn Ostermaier, weiterzuführen, aktivierte dieser seine bundesweiten Kontakte zu den Kulturredaktionen großer Zeitungen. Diese übergossen Augsburg dann auch pflichtschuldigst mit Kritik und dem beliebten Vorwurf der Provinzialität.

Doch – „Jedes Ding, das hat zwei Seiten“ – und diese Kehrseite der abc-Medaille erläuterte Karl-Heinz Englet dem Kulturausschuss:

„Ich möchte dem Herrn Bürgermeister und Kulturreferenten danken, dass er bei all dem. Was er in den letzten Tage lesen und hören musste, sich treu geblieben ist und uns, dem Kulturausschuss, als erstem Souverän die tatsächlichen Ergebnisse des abc-Festivals mitgeteilt hat.

Sie kennen nun die Fakten, verehrte Kolleginnen und Kollege 370.000 Euro für ein Viertagefestival mit 2500 Besuchern und 16000 Euro Einnahmen. Also über 350000 Euro an Steuern und Sponsorengeldern, die anderswo fehlen.

Eine wirklich katastrophale Bilanz für ein Festival, das, wie man jetzt weiß, wenig Publikumsinteresse fand. Hätte die örtliche Presse nur annähernd über das Festival im

Vorab berichtet, wie sie es jetzt tut, wären sicherlich ein paar Besucher mehr gekommen; die jedoch hätten auch hören müssen, wie Daniel Kehlmann in der Eröffnungslaudatio Brecht als Stalinisten denunziert hat, womit er unter Beweis stellte, dass er nicht nur keine Ahnung von Brecht hat, sondern auch nicht bereit war, sich auf seine Rede vorzubereiten.

Dies als Nachbetrachtung von Professor Jan Knopf, dem anerkannten Brecht-Forscher in dem neuen „Drei-Groschen-Heft“ zu lesen. Lassen Sie mich dazu noch eine Passage aus dem Heft zitieren

„Als er seine Rede auf der vierstündigen Eröffnungsveranstaltung des abc-Festivals abgeliefert hatte, suchte er Trost beim „Experten“, denn so ganz sicher war er sich mit seinen Ausführungen denn doch nicht, obwohl er den Text längst der Süddeutschen Zeitung vermacht hatte, die ihn auch ohne „wenn und aber“ brav abdruckte: Daniel Kehlmann, der Shooting-Star der deutschen Literaturszene. Ich sagte ihm nur: Ginge ich auf seine Rede näher ein, so würde uns das den Abend, besser: die Nacht, kosten, und die wollte wir ja noch genießen. Taten wir auch.“

Karlheinz Englet beendete seinen gut vorbereiteten Vortrag im Kulturausschuss mit einem klaren Bekenntnis zum Bert Brecht Festival als zukünftige Komponente des Kulturlebens der Stadt :

Ich bitte Sie: Beenden Sie diese leidige Diskussion und vergessen Sie Herrn Ostermaier.
Ich bin überzeugt, Brecht und Augsburg haben eine tolle Zukunft.“



Karl-Heinz Englet

Junges Augsburg: Handeln statt Reden



Die Klasse mit den JA – Betreuern

„Jugend weg von der Straße – rein in die Vereine“ war einer der Slogans von PRO AUGSBURG im Wahlkampf. Das es sich dabei nicht um eine der Phrasen der etablierten Parteien handelt, bewiesen die Mitglieder von „Junges Augsburg“ am 6. Oktober. Gemeinsam mit Freunden organisierten unser Kanu-Weltmeister Jakobus Stenglein einen sportlichen Tag auf dem Kuhsee. Eingeladen war eine „Praktikums-Klasse“ der Friedrich-Ebert-Schule, in der Schüler zwischen 14 und 16 Jahren mit einem problematischen familiären oder sozialen Hintergrund auf das Arbeitsleben vorbereitet werden.



Auch Stadträtin Beate Schabert-Zeidler war vor Ort

Nach anfänglich erheblicher Skepsis seitens der Jungen und Mädchen sorgte das herrliche Herbstwetter und die engagierte Betreuung recht schnell dafür, dass alle Teilnehmer nicht nur die Grundbegriffe dieser Sportart erfassten, sondern auch mit wachsendem Vergnügen bei der Sache waren. Auch einige (un-)freiwillige Vollbäder im gerade noch

13° warmen Kuhsee konnten dem Vergnügen keinen Abbruch tun und auf das von Sören Merkel organisierte Mittagessen stürzte sich die Meute wie ein Wolfsrudel. Das Ziel der Mission jedenfalls wurde in vollem Umfang erreicht: Die Schüler erlebten, dass es neben „abhängen“, shoppen und Dröhnung auch sinnvoller Freizeitbeschäftigungen gibt, die mächtig viel Spaß machen.

Elegant für gute Zwecke



Bürgermeister Peter Grab: „Es geht auch ohne Krawatte!“

Eine sehr gute Idee zum Auftakt der Ballsaison hatte unser Mitglied Katharina Ferstel vom Modehaus Jung. Zugunsten der Augsburger Jugendhilfsaktion „7x7 Gemeinsam stark für Kinder“ veranstaltete sie eine Prominenten-Modenschau im Hause Jung an der Wertachbrücke.

Zahlreiche Prominente, darunter der Seniorchef der Brauerei Riegele, Radiomoderatoren, Sportler und Kulturschaffende begaben sich unter dem Beifall der Gäste mit den neuesten Kreationen der Saison auf den Laufsteg. Von PRO AUGSBURG waren Bürgermeister Peter Grab, unsere Kanu-Asse, Fraktionsgeschäftsführer Johannes Kopp und Andrea Scheerkamp mit dabei.

Allen Beteiligten sah man an, mit welchem Engagement und Vergnügen sie sich an der guten Sache beteiligten und auch die Versteigerung einiger

Bilder der prominenten Teilnehmer am Ende der Veranstaltung zugunsten der Kinderhilfsaktion des Panther-Sportmanagers Duanne Moeser erzielte ein gutes Ergebnis – zumal auch PRO AUGSBURG eines der Kunstwerke für die Geschäftsstelle ersteigerte.



Sebastian Priller (Riegele), die Künstlerin mit Bild und Rolf Neuburger

Informationen zum Kinderhilfsprojekt gibt es auf der Internetseite www.duanne-moeser-patenschaft.de

Editorial

Der Mitgliederrundbrief erscheint monatlich zwei Mal.

Themenvorschläge, Beiträge und konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen.

Redaktion: Werner Lorbeer und Markus Wende.

Kontakt: Vereinsgeschäftsstelle PRO AUGSBURG, Bahnhofstr. 17, 86150 Augsburg, Tel./FAX 0821/7477444 verein@pro-augsburg.de

Bürozeiten:

Mo & Di 10 – 12:30 und 13:30 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

V.i.S.d.P. Markus Wende, c/o
Vereinsgeschäftsstelle PRO
AUGSBURG